

Achensee-Region

- >> 18. Juni 2005: Berge in Flammen.
- >> 24. und 25. Juni 2005: 24-Stunden-Wanderung vom Achensee zum Tegernsee“.
- >> 8. bis 10. September 2005: Abenteuerlauf.
- >> 11. September 2005: Achenseelauf - Rund um den Achensee.

Steinberg

- >> 18. Juni 2005: 1. Festkonzert der BMK Steinberg bei der Festhalle Steinberg, 20 Uhr.
- >> 30. bis 31. Juli 2005: Waldfest der BMK Steinberg bei der Festhalle Steinberg.
- >> 13. bis 14. August 2005: Fest der FF Steinberg bei der Festhalle.

Eben/Maurach/Pertisau

- >> 1. bis 3. Juli 2005: 100-jähriges Jubiläum der FF Maurach mit Zeltfest.
- >> 8. bis 10. Juli 2005: X-Terra-Cross-Triathlon in Pertisau.
- >> 13. bis 15. August 2005: NIVEA-Kinderfest beim Badestrand Buchau in Maurach.
- >> 15. August 2005: Kinderkonzert der Gruppe „Bluatschink“, ab 14 Uhr beim Badestrand Buchau.
- >> 23. September 2005: Almabtrieb Pertisau.
- >> 30. September bis 2. Oktober 2005: 10-jähriges Jubiläumstraktorfest in Maurach.



Tirols auflagenstärkste
Wochenzeitung.
Auflage: 244.058

>> ZUR SACHE

1930 wurde die Achenseestraße geplant, vor dem 2. Weltkrieg die Wiesinger Steinbrücke über den Inn gebaut.

Einst wollte man die fünf Meter breit projektierte Achenseestraße auf einem Viadukt zur Überbrückung des Inns, der Zillertalbahn und Bundesbahn beginnen lassen. In Folge hätte die Straße den Tiergarten unterirdisch durchstoßen, um sich in mehreren spitzen Turmkehren bis zum Burgeck empor zu quälen.

Vor dort weiter zur Kanzelkehre, wo jeder Taleinschnitt umständlich ausgefahren worden wäre....



Die Achenseestraße ist nach wie vor eine Touristenattraktion - mit dem prächtigen Aussichtsblick „Kanzelkehre“. Diese Dokumentation von den Anfangsjahren der Straße stammt von der einstigen Fotografenlegende Franz Weninger!

Foto: Weninger

Die Traumstraße wird 50

Am 25. Mai 1955 wurde die Achenseestraße mit Kanzelkehre eröffnet

ACHENSEE (tti). Sie nannte sich „Traumstraße zum Achensee“ sowie „Gardesana am Fjord Tirols“. Vor 50 Jahren wurde Eröffnung gefeiert. Immer noch besticht sie durch ihre gekonnte Bauweise. Das Straßenstück beim Park- und Aussichtspunkt ins Inntal und vordere Zillertal mit dem klingenden Namen „Kanzelkehre“ hat nach

wie vor Attraktionscharakter. Wir erinnern uns an den Eröffnungstag dieser Straßenattraktion mit Bundespräsident Theodor Körner am 25. Mai 1955. Das Ereignis mit allen anwesenden Persönlichkeiten ist im Restaurant Kanzelkehre in Tempelhof auf einem Gemälde von Architekt Wilhelm Nikolaus Pranchensky verewigt. Nachstehend zitieren wir aus dem Protokoll des Gendarmeriepostens Jenbach über die Feier, welches uns Kontrollinspektor Elmar Hepperger zur Verfügung stellte: „Die Feierlichkeiten fanden an der Gedenksäule bei der Abzweigung der neuen Achenseestraße von der Wiener Bundesstraße und an der Kanzelkehre statt. Handelsminister DDDr. Illig sowie LH Alois Grauß mit allen Mitgliedern der

Landesregierung und mehreren Landtagsabgeordneten nahmen ebenfalls an der Feier teil. Die Musikkapellen Schwaz, Jenbach, Wiesing und Zell/Z. wirkten mit. Der Bundespräsident fuhr nach der Eröffnung mit Gefolge ins Achantal bis zur Landesgrenze und dann wieder zurück nach Rotholz, wo in der Landeslehranstalt die Auszeichnung von Straßenbauarbeitern erfolgte und ein Mittagessen gegeben wurde.“

Beim Bau der Achenseestraße mussten auch Todesfälle beklagt werden. Eine Gedenktafel am Parkplatz der Kanzelkehre erinnert daran. Das offizielle Tirol und die Gemeinde Wiesing bereiten eine Erinnerungsfeier aus Anlass „50 Jahre Achenseestraße“ für den Herbst vor.



- SONNE ● WANDER-PARADIES ●
- KLARE BERGLUFT ● KARWENDEBLICK ●
- OHNE MÜHE DAS HÜTTENERLEBNIS AUF 1900 M ●



Nur fünf Minuten dauert die Fahrt mit der Rofanseilbahn auf 1840 Meter. Die Bahn erschließt eines der schönsten Alpengebiete Tirols. Im Rofangebirge kann man herrliche Wanderungen unternehmen. 15 km gepflegte und gut markierte Spazier- und Wanderwege liegen zwischen 950 und 2300 m. Dabei kann man seltene, geschützte Alpengewächse bestaunen oder auch Gamsen und Murmeltiere erspähen. Den einmaligen Blick auf den Achensee, das Karwendelgebirge und die Zillertaler Alpen wird man nicht vergessen.